



## Antrag

der Fraktion der FDP

### Fahrplan zur Sanierung und zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass der derzeitige Zustand der Infrastruktur am Nord-Ostsee-Kanal völlig inakzeptabel ist. Die vorübergehende Schließung dieser enorm wichtigen Bundeswasserstraße war ein verheerendes Signal für den norddeutschen Wirtschaftsraum, bei dem zu befürchten ist, dass es einen großen volkswirtschaftlichen Schaden für die Region nach sich ziehen wird. Aufgrund fehlender Investitionsmittel und der Verzögerung bei der Ausschreibung zum Bau der fünften Schleusenkammer in Brunsbüttel konnten nur Notreparaturen an den vorhandenen Schleusen durchgeführt werden, so dass in den nächsten Jahren mit weiteren Ausfällen der Schleusen in Brunsbüttel oder Kiel gerechnet werden muss.

Der Landtag begrüßt die Bereitstellung von weiteren Investitionsmitteln für den Bau der fünften Schleusenkammer in Brunsbüttel durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. Der Landtag nimmt die Ankündigung des Bundesverkehrsministers, weitere Stellen am Kanal zu schaffen und die Ausschreibung für den Bau der fünften Schleusenkammer in Brunsbüttel im April zu starten, zustimmend zur Kenntnis. Der Landtag fordert die Bundesregierung gleichwohl dazu auf, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um weitere Schließungen des Nord-Ostsee-Kanals zu vermeiden.

Der Landtag fordert die Landesregierung vor diesem Hintergrund auf, schnellstmöglich eine Konferenz zum Nord-Ostsee-Kanal einzuberufen, in der alle Beteiligten von Bund und Ländern zusammenkommen und einen gemeinsamen Fahrplan zur Sanierung und zum Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals verabschieden.

Bestandteil dieses Fahrplans muss u.a. sein, dass der Bund mehr finanzielle Mittel für den Kanal in Form eines Sonderprogramms bereitstellt.

Christopher Vogt  
und Fraktion

Oliver Kumbartzky  
und Fraktion